

# dima

4·14

**Zukunftssicher:** Vorsprung mit HSC-Hochleistungsfräsen (ab Seite 24)

**dima special:** AMB - Metallbearbeitung im Fokus (ab Seite 28)

**Rauheitsmesser:** Automatisches Prüfen in der Maschine (ab Seite 68)



„Wir bieten heute Fräs-, EDM-, Laser-, Spindel-, Tooling- und Automatisierungstechnologien.“

Pascal Boillat, President of GF Machining Solutions  
(ab S. 64)



## Treffpunkt der Metallbranche

■ Auf der AMB 2014 präsentieren über 1.300 Aussteller spannende und abtragende Werkzeugmaschinen und Präzisionswerkzeuge ■ TopThema: Verbundstoffe ■ Erleben Sie die Welt des Maschinenbaus – direkt am Flughafen

Das ist die AMB 2014! [www.amb-messe.de](http://www.amb-messe.de)

16. - 20.09.2014

MESSE STUTTGART

# AMB

Internationale Ausstellung  
für Metallbearbeitung

Teilnahmeschluss: 30.06.2014



Gewinnen Sie Gutscheine  
von Germanwings!  
[www.amb-messe.de/  
gewinnspiel](http://www.amb-messe.de/gewinnspiel)

Impressionen  
AMB 2012



AMB  
CHINA

13. - 15.10.2014  
Messe Nanjing  
[www.ambchina.com](http://www.ambchina.com)

# Mehr Synergien im Fokus

Im Frühjahr dieses Jahres hat der Schweizer Georg Fischer Konzern den Unternehmensbereich 'AgieCharmilles' in 'GF Machining Solutions' umbenannt. Wir sprachen mit Pascal Boillat, President of GF Machining Solutions, über die Beweggründe und Zielstellungen der Namensänderung.

**Herr Boillat, geht mit dem neuen Namen die Ära von AgieCharmilles vorüber?** Auf keinen Fall. Mit dem neuen Namen unterstreicht GF ihren Willen stärker als einheitliches Unternehmen mit drei Divisionen, die in die Bereiche Rohrleitungssysteme, Automotiv und Maschinenbau aufgeteilt sind, am Markt wahrgenommen zu werden. Unter dem Dach der 'GF Machining Solutions' repräsentiert sich dabei das Maschinenbau-Know-how in seiner ganzen Breite. Die Brands AgieCharmilles, Mikron oder System3R bleiben natürlich erhalten. Es wird genauso sein wie bei der Schleifringgruppe – niemand kauft Schleifring-Maschinen, man kauft eine Walter-, Studer- oder Mikrosa-Maschine.

Die Gründe für die Namensänderung und ihre Vorteile reichen aber noch viel weiter. Wir bieten heute als 'GF Machining Solutions' eines der vielfältigsten Angebote an Fräs-, EDM-, Laser-, Spindel-, Tooling- und Automatisierungstechnologien der Branche inklusiv Customer Services. Der neue Name betont in diesem Zusammenhang unsere Positionierung als Lösungsanbieter, der Kunden mit einem breiten Angebot von Technologien, Anwendungs- und Prozesskenntnissen und Services unterstützen kann. Deutlich soll werden, dass wir nicht nur Komponenten und Maschinen liefern. Gleichzeitig geht es mit der Neupositionierung darum, weitergehende Synergieeffekte, das heißt nicht nur in der Einkaufsstrategie, mit den anderen Divisionen im Sinne eines Kundennutzens zu erschließen. Vielleicht wissen sie, dass GF Automotive viel Erfahrung in der Entwicklung von gewichtsreduzierten Komponenten besitzt. Wir können dieses Wissen nun besser für uns nutzen, zum Beispiel in der Entwicklung neuer Spindelköpfe.

**Sie sprechen von mehr Synergie-Möglichkeiten. Wie sieht Ihr Fertigungskonzept für die Maschinen aus? Wird die Teilerfertigung in einem Unternehmen konzentriert, die anderen Bereiche innerhalb von 'GF Machining Solutions' montieren ihre Maschinen nur noch?** Prinzipiell nein. Wir haben unsere Fertigungsstandorte in der Schweiz und in China. Letztere sind auf höchstem europäischem Niveau ausgestattet und können Teile nach unserem Schweizer Qualitätsmaßstab produzieren, schwerpunktmäßig für Maschinen für den asiatischen Markt. Generell muss ich sagen, die Chinesen sind genauso anspruchsvolle Kunden wie die



europäischen, teilweise noch anspruchsvoller. Wenn sie sich für uns entscheiden, wollen sie beste Technologie und Qualität.

Natürlich versuchen wir auch in der Teilefertigung Synergien zwischen den Standorten zu nutzen. Hier sind wir gute Schritte vorangekommen, alles jedoch unter dem Gesichtspunkt, dass die Gesamtkostenrechnung stimmt.

**Wie Sie sagen, ‚GF Machining Solutions‘ impliziert den Anspruch, stärker als Lösungsanbieter am Markt aufzutreten. Wie ist jetzt Ihre Strategie? Wollen Sie Ihr Produktportfolio weiter ausbauen?** Aktuell bleiben wir bei den bestehenden Technologien. Dazu gehören das Draht- und Senkerodieren, die Lasertechnologie, das Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeitsfräsen und das Automatisieren solcher Anwendungen. Grundsätzlich bleiben wir in diesen Segmenten, weil wir hier richtig gut sind, wobei wir auch andere Technologien nicht außer Acht lassen. Über den pulvermetallurgischen 3D-Druck wird derzeit viel geschrieben. Wir beobachten die weitere Entwicklung dieser Technologie aufmerksam und werden zu gegebener Zeit entscheiden, ob wir in diese investieren. Wie, das möchte ich offen halten, auf alle Fälle haben sie drei Möglichkeiten: Sie übernehmen eine Firma, die in dieser Technologie schon gut unterwegs ist, sie entwickeln selbst etwas oder sie arbeiten mit jemanden zusammen.

**Was planen Sie für die Zukunft?** Bis zum Jahresende werden wir weitere, sehr innovative Produkte vorstellen. Von unseren Ideen kann man sich auf der AMB in Stuttgart überzeugen. Wir bewegen uns in unseren angestammten Technologien und gehen mit den neuen Produkten in Richtung schneller, genauer und benutzerfreundlicher. Wir haben an neuen Generatoren gearbeitet, in CNC-Steuerungen investiert, neue Technologieabläufe erarbeitet. Automatisierung ist ein großer Trend, auch in China, denn hier werden die rasant steigenden Lohnkosten so langsam zum Problem. Insbesondere aber geht es um Qualität, um stabile Qualität und Prozesse. Ich sehe deshalb auch in China nach wie vor ein großes Marktpotenzial.

► [www.gfms.com/de](http://www.gfms.com/de)

 **7-D32**

# THE CUTTING EDGE

Lösungen für beste Performance

 AMB

Messe Stuttgart  
16. – 20.09.2014

Halle 1 | Stand B12



Bohren. Reiben. Gewinden. Fräsen.

TOOLS+IDEAS®